

Welsfischen am Hallwilersee vom Samstag, 3. August 2024

Bei der Zusammenstellung unseres Jahresprogramms 2024 am letztjährigen Oktober-Hock ist unter den Teilnehmern die spontane Idee entstanden, mal ein echtes Welsfischen einzuplanen.

Wow, also etwas für echte Abenteurer, gewillt etwas Spannendes und nicht zuletzt das Unvorhersehbare zu erleben!



Der Europäische Wels ist der grösste reine Süsswasserfisch Europas. Ein Allesfresser, welcher z.B. Fische, Frösche, junge Wasservögel, Enten, Haubentaucher und vieles mehr nicht verschmäht.

Mit Einbruch der Dunkelheit schwimmt der Räuber an die flachen Stellen, um auf Beutezug zu gehen.

Dies hat uns bei den Vorbereitungen dieses exklusiven Anlasses auch Mario vom Fischerladen in Seengen bestätigt.

Dies war denn auch der Grund, weshalb wir die Besammlung zum Start des Fischens auf den späteren Nachmittag verlegt hatten.



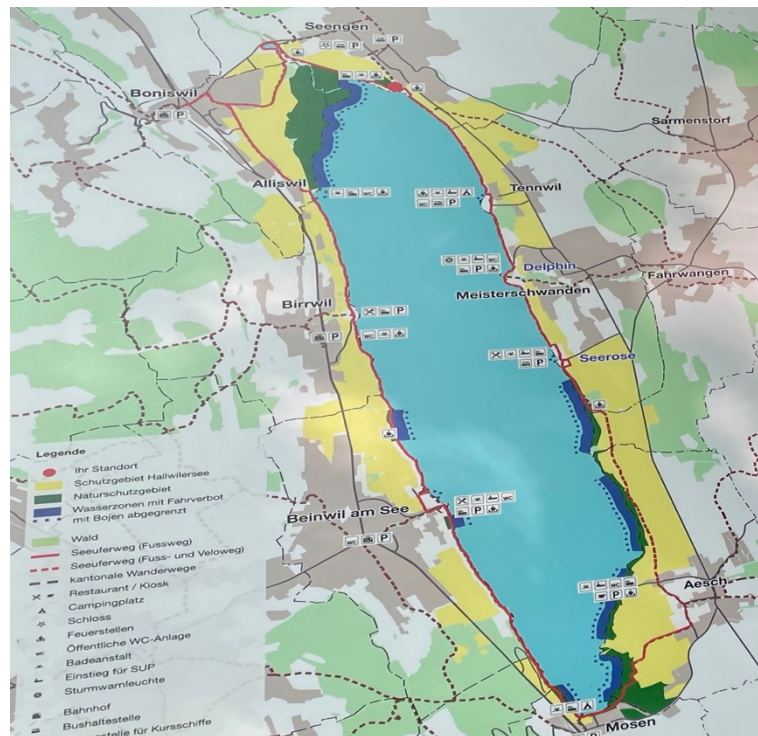
Besammlung 16:00 Uhr (!) beim Seehotel-Restaurant Beinwil am See

Aussergewöhnlich war auch ein detaillierter Hinweis darauf, was die Ausrüstung fürs Welsfischen betrifft:

... robust und stabil (!)

d.h. geflochtene Schnur min. 14 kg Tragkraft, sehr belastbare Rute und Rolle, Welshaken (widerhakenlos), Vorfach und Wirbel mit hoher Tragkraft, Naturköder aller Art...Setzen tote Köderfische, Wurmbündel etc.

Antibrumm, Stirnlampe, «Fisch-Landungshandschuhe» nicht vergessen.

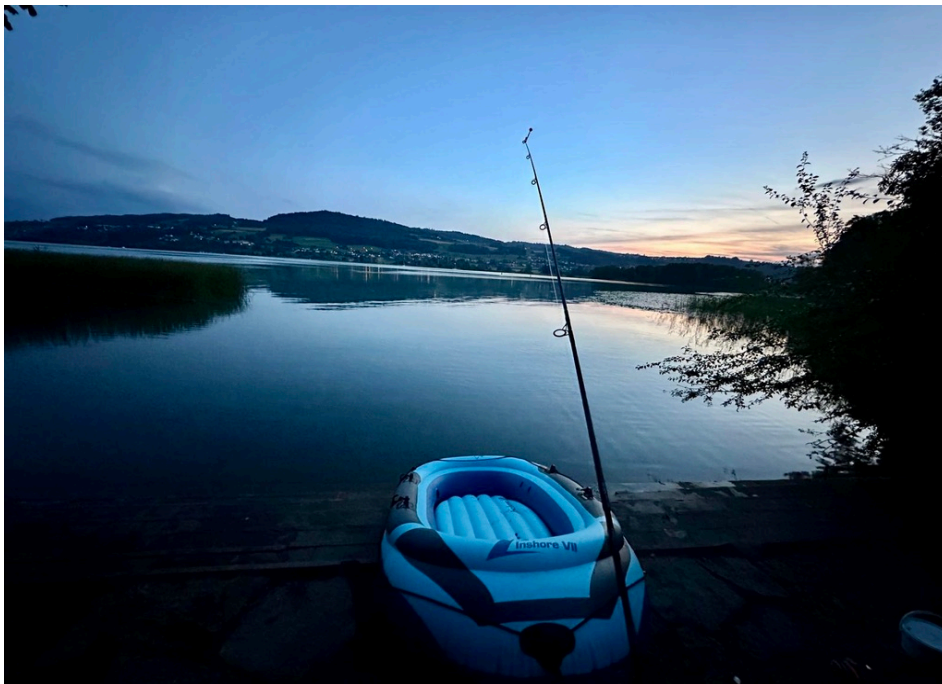


Letzte Infos vor Ort, Verteilung Tageskarten (Gültigkeit bis Mitternacht!!!)



Das einfahrende Kursschiff setzte mit seinem lauten Horn für uns gleich auch das Startsignal.

Ab diesem Zeitpunkt hatten wir uns dann (wie üblich) teilweise aus den Augen verloren. Welsige Hotspots wurden gesucht!





Beim Fischen wurde alles versucht. Die Welse liessen sich nicht blicken, d.h. hatten, soviel ich weiss nicht mal geschnuppert. Unsere Crew fischte mehrheitlich voller Leidenschaft bis Mitternacht, ...da war ich aber schon im Bett, haha!

Persönlich hatte ich den Fussmarsch vom Schloss Hallwil zum See in Angriff genommen. Auf dem Wasser war an dieser Stelle bis spät am Abend mega Betrieb mit Schwimmern, SUP-Paddlern und Booten aller Art. Eine vielversprechende Stelle an der Schiffanlegestelle war leider schon durch professionell ausgerüstete Wels Angler besetzt. Die Beiden waren gerade dabei, Rotaugen zu fangen, welche sie dann beim Eindunkeln als super Köder verwenden würden. Hmm...

Trotzdem, es war ein spezielles Erlebnis und wir kommen bestimmt mal wieder. Das Wetter war möglicherweise viel zu heiss, Ferienzeit halt!

Vielleicht sollte man eher den Spätsommer wählen!?

Peter Sieber